

**Eröffnungsrede von S.E. Herrn Mevlüt Çavuşoğlu, Minister Für Auswärtige
Angelegenheiten der Republik Türkiye auf der 13. Botschafterkonferenz in
Ankara, 8. August 2022**

Sehr geehrte Gäste, Ehrenwerte Botschafterinnen und Botschafter,

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Praktikanten,

-Willkommen zur **Botschafterkonferenz 2022!**

-Die Botschafterinnen und Botschafter von Türkiye, die über das **fünftgrößte
Vertretungsnetz der Welt** verfügt, sind heute zum 13. Mal zusammengekommen.

-Letztes Jahr haben wir die Botschafterkonferenz unter **Pandemiebedingungen** per Videokonferenz abgehalten. Ich freue mich, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder in unserer Hauptstadt von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen.

-Während der weltweiten Pandemie haben wir unseren Bürgern in allen Teilen der Welt zur Seite gestanden. Wir sind **stolz** darauf und haben **Erfahrung** gesammelt.

-Mit **der größten Evakuierungsaktion in der Geschichte der Republik** haben wir unsere Bürgerinnen und Bürger in die Heimat zurückgebracht. Wir haben auch anderen Nationen in Not unsere Hand gereicht.

-Wir haben uns in der Not vereint, und **unsere Auslandsvertretungen und zentralen Einheiten** arbeiteten hingebungsvoll als ein Herz und eine Seele.

-Als Familie des Aussenministeriums fielen viele unserer Liebsten, einschließlich unserer **Verwandten und Freunde**, der weltweiten Pandemie zum Opfer.

-Wir haben **Mehmet Ferhan Yorulmaz**, unseren Generalkonsul in St. Petersburg, und **Ahmet Eđri**, den Mitarbeiter unserer Ständigen Vertretung bei der EU, **und vor kurzem auch Murat Sencer Ozan, den Ehemann unserer Botschafterin in Podgorica, Songül Ozan**, in dieser Zeit verloren.

-Ich wünsche unseren Freunden, die ihr Leben verloren haben, **Allahs Segen** und ihren Familien und Angehörigen Geduld.

Verehrte Gäste,

-In vielerlei Hinsicht wird das Jahr 2022 in der türkischen Außenpolitik als ein **Jahr der Validierung** verzeichnet.

-Es hat sich schnell gezeigt, dass die **Analysen**, die wir zu kritischen Zeitpunkten vorgenommen und die **Politik**, die wir darauf aufgebaut haben, **zutreffend waren**.

-In unseren Reden auf der Botschafterkonferenz hatten wir darauf hingewiesen, dass **die Welt und unsere Umgebung kein Rosengarten** ist.

-Wir hatten erklärt, dass unsere Strategie dagegen darin besteht, zunächst die **negativen Tendenzen zu stoppen** und dann die **Chancen** zu nutzen, die sich auf diese Weise ergeben.

-Wir hatten betont, dass es dabei notwendig war, **verschiedene Leistungskomponenten gleichzeitig** zu nutzen.

-Wir hatten die Bedeutung der **starken Leitung unseres Präsidenten** und den nationalen Willen, der hinter ihm steht, in den Vordergrund gestellt.

-Wir waren uns immer bewusst, dass **Türkiye nicht aus einer einzigen Region besteht**, dass unsere Region vielmehr ein Knotenpunkt ist, der sich aus verschiedenen Bereichen mit unterschiedlicher Dynamik zusammensetzt.

-Wir waren uns bewusst, dass in unserer Nachbarschaft verschiedene **Herausforderungen, Interessen, Bündnisse und Kämpfe** gleichzeitig stattfanden und dass die türkische Diplomatie entsprechende **Reflexe als Staatserfahrung** entwickelt hatte.

-Darüber hinaus waren wir überzeugt, dass **“die Zukunft, deren Wurzeln in der Vergangenheit liegen”**, wie es der große Dichter **Yahya Kemal**, der selbst als Botschafter tätig war, ausgedrückt hat, auch das **grundlegende Merkmal** und die Besonderheit der türkischen Diplomatie ist.

-Dementsprechend haben wir **Innovation** nicht als Widerspruch zu unseren Traditionen betrachtet, sondern als ein **Schlüsselmerkmal**, um die tief verwurzelte türkische Diplomatie in die Zukunft zu tragen.

-Wir haben **Mediation, Digitalisierung und strategische Voraussicht als Schlüsselfähigkeiten** hervorgehoben, die in uns verankert sind, aber heute weiterentwickelt werden müssen.

-Auf diese Weise haben wir verdeutlicht, dass wir die **Instrumente unserer Diplomatie vielfältigen** und neue Elemente in unser Arbeitsrepertoire aufnehmen müssen.

-In einer Zeit, in der die Welt mit Krisen zu kämpfen hat, hat die Republik Türkiye dank ihrer **aktiven und humanitären Außenpolitik** bereits Erfolge erzielt, über die noch viele Jahre lang gesprochen werden wird, und **Instrumente geschaffen, die die türkische Diplomatie universell machen.**

- Mit dem **Antalya Diplomatie Forum** ist es uns gelungen, ein weltweit aktives Modell der „**mitwirkenden Diplomatie**“ zu schaffen, das die Akteure zusammenbringt, anstatt Ideen aus der Ferne zu verfolgen.
- Um einen Markenwert in der **Mediation** zu schaffen, haben wir die bereits begonnenen Initiativen diversifiziert und neu belebt.

- Mit der **digitalen Diplomatie** haben wir in der Ära der globalen Pandemie nicht an Schwung verloren; sondern im Gegenteil, wir haben **uns beschleunigt** und sind weiter und tiefer vorgedrungen.
- **Parallel zu unserem strategischen Ziel des EU-Beitritts haben wir mit der “ Asia Anew-Initiative”** eine planmäßige Außenpolitik mit konkreten Aktionsplänen für diesen wichtigen Kontinent in die Wege geleitet.
- Wir haben die Zahl unserer **hochrangigen strategischen Kooperationsmechanismen** zuletzt mit Kolumbien auf **28** erhöht.
- Wir haben unsere **trilateralen und vierseitigen Kooperationsprozesse** weiter diversifiziert.
- Schließlich haben wir im Juni unseren **Türkiye-Aserbaidtschan-Kasachstan-Prozess** zum ersten Mal im Format der **trilateralen Außen- und Verkehrsminister** einberufen.

- In der vergangenen Woche haben wir uns mit **Aserbaidtschan und Usbekistan** in einem neuen Format, diesmal unter Beteiligung unserer Handels- und Verkehrsminister, in Taschkent getroffen.
- Wir haben die **multilateralen** Instrumente wirksam benutzt;
von den Vereinten Nationen bis zur Organisation für Islamische Zusammenarbeit,
vom NATO bis zur OSZE,
von der G-20 bis zu MIKTA und der Organisation der Turkstaaten, deren Vorsitze wir in diesem Jahr innehaben,
bemühen wir uns, auf allen multilateralen Plattformen im Einklang mit unseren Grundsätzen und Werten **Akzente** zu setzen.
- Mit dem Leitspruch unseres Präsidenten „**Die Welt ist größer als 5**“ sind wir **Fahnenträger für eine demokratische und gerechtere Weltordnung.**

-Wir haben unsere Außenpolitik als **aktiv anstatt dogmatisch und als humanitär anstatt prinzipienlos** konzipiert.

-Mit anderen Worten: **Wir sind "weise, gerecht und fürsorglich" geworden, mit einer heimischen und nationalen Außenpolitik, die sowohl vor Ort als auch am Verhandlungstisch stark** und aus dem Schoß dieser Heimat hervorgegangen ist!

Verehrte Botschafterinnen und Botschafter,

-Das Ergebnis war genauso, wie wir es vorhergesagt hatten.

-Die türkische Außenpolitik hat sich auf diesen Grundlagen entwickelt.

-Auf diesen Grundlagen **hat die türkische Diplomatie ihre Erfolge erzielt, die weltweit in den Medien live ausgestrahlt wurden.**

-Unsere Rolle als **Vermittler** bei den Gesprächen zwischen der **Ukraine und Russland** in Istanbul und Antalya ist das Ergebnis davon.

-**Das Istanbul Abkommen über die Ausfuhr ukrainischen Getreides** zur Lösung der weltweiten Nahrungsmittelkrise und die Umsetzung eines so wichtigen Abkommens sind das Ergebnis davon.

-Diese Entwicklungen wurden zum **weltweiten Schaufenster** unserer Diplomatie.

-Ich hatte erklärt, dass sich **unsere Analysen und Maßnahmen nach und nach bestätigt** haben.

-Es gibt viele Beispiele, **bei denen ein negativer Trend verhindert und ein positiver Trend geschaffen wurde**, als sich die Gelegenheit dazu ergab:

-So haben wir **zum Beispiel die Anti-Terror-Operationen**, die wir jenseits der Grenze durchführten, wirksam diplomatisch unterstützt.

-Diese Operationen waren von großer Bedeutung für die **territoriale Integrität Syriens und des Irak**.

-Wir haben 4000 km² Territorium jenseits unserer Grenzen von Terroristen befreit, **515.713 Menschen konnten in diese Gebiete zurückkehren**.

-Hätten wir dies nicht getan, wären weder **DAESH noch PKK/PYD/YPG** beseitigt worden.

-Wir wollen gar nicht daran denken, was mit der territorialen Integrität der beiden Länder geschehen wäre.

-Zum Beispiel haben wir die rechtmäßige Regierung in **Libyen**, die von den Vereinten Nationen anerkannt ist, trotz Kritik unterstützt.

-Hätten wir dies jedoch nicht getan, hätte dies **geopolitische Auswirkungen und sogar humanitäre Zerstörungen in der Region** zur Folge gehabt, die weit über Libyen hinausgegangen wären.

-Unsere Analyse war richtig, unsere Politik war richtig.

- Zum Beispiel haben wir **in der Ägäis und im östlichen Mittelmeerraum** die Berechnungen durchkreuzt, die nach dem Motto "Ich komme mit allem durch, was ich tue" gemacht wurden.

-Hätten wir der Aneignung unserer Rechte tatenlos zugesehen, wäre ein **neues Umfeld des Streits und sogar des Konflikts** entstanden, das Jahrzehnte gedauert hätte.

-Wir haben wirksame Maßnahmen ergriffen. Wir haben gezeigt, dass in der Region ohne uns keine Geschäfte zu machen sind.

-Zum Beispiel haben wir verhindert, dass Türkiye und die Türkische Republik Nordzypren (TRNZ) von den energiepolitischen Gleichungen ausgeschlossen werden.

-Mit unseren **seismischen Forschungs- und Bohraktivitäten** und unserem **Libyen-Abkommen für 2019** haben wir die gegen uns gerichteten Spiele durchkreuzt.

-Wir haben die Grenzen unseres Festlandssockels festgelegt. Nun wird nach **Alternativen gesucht, die auch uns einbeziehen**.

-Wir haben **gemeinsam mit der TRNZ** Maßnahmen ergriffen, um diese Dynamik mit den von uns unterbreiteten Vorschlägen zu konkretisieren.

-**Zum Beispiel** stand Türkiye auf der Seite des Rechts, des Gesetzes und der Gerechtigkeit, als die Besatzungsbarriere vor dem Frieden in Karabach niedergerissen wurde.

-**Wir haben den Begriff "eingefrorener Konflikt" in Frage gestellt** und gesagt, dass das Schmelzen des Eises jederzeit zu einem Konflikt führen kann.

- Als der Konflikt begann, unterstützten wir die heldenhafte aserbaidtschanische Armee bei der Befreiung ihrer besetzten Gebiete.

- Dann haben wir uns rasch den Bemühungen um den **regionalen Frieden** zugewandt.
- Dank dessen sprechen wir heute über **regionalen Frieden und regionale Zusammenarbeit** und nicht über besetzte Gebiete, Vertriebene und den Konflikt, der jederzeit ausbrechen kann.
- An dieser Stelle **warnen wir Armenien erneut davor, sich auf neue Provokationen einzulassen.**
- Beispiele gibt es viele.
- Kurz gesagt, wann immer diejenigen, die glaubten, gegen Türkiye vorgehen zu können, aktiv wurden, haben wir sie zunächst mit unseren **starken diplomatischen Muskeln** ausbalanciert.
- Jetzt werden **Kooperationsmöglichkeiten mit Türkiye** angestrebt und genutzt.
- Tatsächlich befinden wir uns **heute in einem Aufbauprozess**, weil es uns gelungen ist, den ungünstigen Verlauf der Ereignisse in verschiedenen Regionen zu stoppen; **unsere Freundschaften werden wiederhergestellt.**
- Türkiye hegt keine Feindschaft gegen irgendjemanden **und hat keinerlei Interesse an den Grund und Boden und Belangen anderer.**

-Türkiye schaut sich um mit dem Verständnis, dem Ziel und dem Bestreben, dass **die Welt gerechter** werden kann.

- Diejenigen, die das Gegenteil glauben, tragen ihre **eigene Schande**.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,

-Im ersten Jahrhundert unserer Republik war unsere Außenpolitik von dem Grundsatz "**Frieden im Lande, Frieden in der Welt**" geprägt, dem Vermächtnis von Mustafa Kemal Atatürk, dem Gründer unserer Republik.

-Dieses Ziel ist nach wie vor **die unveränderliche Richtung unserer Außenpolitik**.

-Wir wissen, dass die solideste Grundlage, die die Außenpolitik von Türkiye in die nächsten Jahrhunderte tragen wird, **die Sicherung des Friedens innerhalb unserer Grenzen, in unserer Region und in der Welt** ist.

-Können wir friedlich sein, **ohne Frieden nicht nur in unserem nahen Umfeld, sondern auch,**

- **in den Nachbarländern**, in denen unsere Staatstradition in der Geschichte geprägt wurde,
- **in befreundeten Ländern**, in denen unsere Verwandten leben,
- **in fernen Ländern, in denen unterdrückte Völker leben**, die auf die Hilfe der fürsorglichen Macht von Türkiye hoffen, zu schaffen ?

- Mit diesem Verständnis agieren wir heute **unter der Leitung unseres Präsidenten als treibende Kraft für Frieden und Zusammenarbeit auf regionaler und globaler Ebene mit unserer aktiven und humanitären Außenpolitik.**

-Im 21. Jahrhundert treten zwei Merkmale einer Diplomatie in den Vordergrund, die der **Schaffung eines dauerhaften Friedens** dienen soll:

- Die erste besteht darin, **rationale Analysen durchzuführen und Lösungen** für verflochtener, komplizierter und verknöchelter Probleme zu erarbeiten.
- Zweitens müssen wir die von uns erarbeiteten Lösungen auf der sensiblen Waage des Gewissens abwägen und **unsere Macht zugunsten von Mitgefühl, Barmherzigkeit und Güte** einsetzen.

-In diesem Sinne veranstalten wir die diesjährige Botschafterkonferenz unter dem Motto „**Weise und fürsorgliche türkische Diplomatie am Rande des Jahres 2023 und darüber hinaus.**“

-Der Bedarf an dieser Vision nimmt zu. Denn **die Welt steht am Rande einer neuen Reihe von Unruhen.**

-Die Welt ist unruhig, auf der Suche nach ihrem Gleichgewicht.

- Es hieß, die **Globalisierung** sei der Name des internationalen Systems; jetzt wird sie in Frage gestellt.

-Wir leben in einem Umfeld, in dem der von den Völkern geforderten **Entwicklung Steine in den Weg gelegt werden.**

-Wir stehen vor einer neuen Agenda und Geopolitik, die das **globale Wirtschaftssystem** vollständig verändern wird.

-Die Gleichungen der Energiesicherheit werden neu erstellt. Der Übergang zu sauberer Energie und erneuerbaren Energiequellen wird die Grundlage dieser Gleichungen sein.

-Doch der **Ausstieg aus der Kohlenwasserstoffwirtschaft** vollzieht sich nicht so reibungslos. Hinzu kommt, dass sich die Welt auf eine **Phase der wirtschaftlichen Rezession** zubewegt.

-Die **Nahrungsmittelkrise**, die mit der Unterbrechung der Lieferketten durch die Pandemie und die negativen Auswirkungen des Klimawandels begann, erreicht mit dem Krieg in der Ukraine ein Ausmaß, das die Nahrungsmittelsicherheit weltweit gefährden kann.

-Die Entwicklungen, die den Krieg und Begriffe wie „Expansionspolitik, Annexionspolitik“, die wir vergessen wollten, sowie nukleare Bedrohungen wieder auf europäisches Territorium zurückgebracht haben, erfordern **eine neue europäische Sicherheitsarchitektur**.

-**Die Großmächte stehen sich in einem** strategischen Wettbewerb gegenüber.

-Die möglichen Gründe dafür reichen

- **vom Klimawandel bis zur Energie- und Wirtschaftssystemtransformation,**
- **von Machtverschiebungen und Rivalitäten bis hin zu den zunehmenden Schwächen der internationalen Institutionen.**

Verehrte Gäste,

-Der Autor bezeichnete die 59 Jahre nach der Französischen Revolution als „**Zeitalter der Revolution**“.

-Es folgte das „**Zeitalter des Kapitals**“ und in den 40 Jahren vor dem Ersten Weltkrieg das „**Zeitalter der europäischen Reiche**“.

-Dann war das kurze, aber zerstörerische **20. Jahrhundert** bis zum Ende des Kalten Krieges, das **Zeitalter der Extreme**.

-**Die relative Ruhe der letzten 30 Jahre**, die nicht namentlich bezeichnet werden kann, **wird nun durch eine Reihe von Schocks zerstört**.

-So sehr, dass die Zeit, in die wir eingetreten sind, als das **Zeitalter der Krisen** bezeichnet werden kann.

-Die Welt geht blind durch dieses Chaos. **Resilienz gegenüber Schocks und Nachhaltigkeit** sind zu Grundvoraussetzungen geworden.

-Das stellt für viele Länder eine große Wende dar. Für uns ist es aber nichts Neues.

-Dies beruht darauf, dass viele Länder in der Übergangszeit nach dem Kalten Krieg von einer „**Friedensdividende**“ profitiert haben. Mit anderen Worten gesagt: Der Frieden trug zusätzlich zu ihrer Wirtschaft und zu ihrer Ruhe bei.

-**Türkiye hingegen hat nichts von diesem Frieden abbekommen.** Im Gegenteil, Kriege, ob kalt oder heiß, fehlten nie unmittelbar jenseits der Grenzen unseres Landes.

-Heute ist es die Ukraine, aber früher blieb der **Irak, die Golfregion, der Kaukasus, der Balkan, Syrien und der Nahe Osten** stets immer im Feuerkreis.

Sind **Afghanistan, Jemen, Palästina, Libyen, Syrien und die Ukraine** weit entfernt von Türkiye?

Haben die **PKK/PYD/YPG, DAESH** und andere nicht immer an diesen Orten Unterschlupf gefunden?

-Seit den 1990er Jahren zwingt uns das Konfliktumfeld in unserer Nachbarschaft, ständig mit einer **Sicherheitsrechnung** in der Tasche zu leben.

-Türkiye ist **gezwungenermaßen** aktiv geworden, viele unserer Freunde dagegen haben sich **vorzugsweise kritisch** verhalten.

-Türkiye erwartet nun von ihren Freunden **mehr Freundschaft, mehr Engagement und weniger Kritik und dass sie selbst Verantwortung übernehmen.**

-Wir hoffen, dass die Ukraine-Krise einmal mehr dazu beigetragen hat, allen die **Bedeutung von Türkiye** vor Augen zu führen.

-Wir sagen auch:

Türkiye ist ein Land, das man in jeder Krise an seiner Seite haben möchte. Der Verlauf der Geschichte **zeigt uns allen immer wieder, wie wertvoll die Freundschaft mit Türkiye ist.**

-Türkiye ist ein **natürlicher und starker Partner** bei der Wahrung und Förderung von Frieden, Stabilität und Wohlstand in der EU und in ganz Europa.

Wenn wir das, was wir in der Außenpolitik alleine erreicht haben, gemeinsam mit der Europäischen Union unternommen hätten und unternehmen würden, würde die Europäische Union als globaler Akteur in der ganzen Welt stehenden Beifall erhalten.

Lassen Sie uns das zuerst zugeben.

-Die Idee, nach der eine **europäische politische Gemeinschaft oder geografische Gemeinschaft** angestrebt wird, ist im Grunde für uns bereits **durch den Assoziierungsstatus, die Beziehungen durch die Zollunion und den Verhandlungsprozess für die EU-Mitgliedschaft** umgesetzt worden.

-Wir sind nicht für Vorschläge offen, die unseren Beitrittsprozess in Frage stellen würden.

-Wir stehen jedoch Integrationsschritten, die unsere Mitgliedschaft beschleunigen und **auch uns** in den entsprechenden politischen Bereichen **Kompetenzen einräumen werden**, positiv gegenüber.

-Darüber hinaus **besteht ein klarer Bedarf, einen umfassenden, substanziellen, ehrlichen und konkreten Verhandlungs- und Kooperationsmechanismus innerhalb der wahren Grenzen Europas, die sich nicht auf die EU beschränken, umzusetzen.**

- **In Europa wird wieder über Europa gesprochen.**

-Wir bewegen uns in eine Richtung, in der wir die **Sicherheitsarchitektur, die Interaktion zwischen der EU und ihrer Nachbarschaft und den Erweiterungsprozess** neu überdenken werden.

-Wir wollen, dass sich jeder bewusst wird, **wie ernst die strategische Herausforderung ist**, vor der wir stehen.

-Türkiye hält **an dem Ziel der EU-Mitgliedschaft fest** und verfolgt weiterhin eine konstruktive Politik, um den Dialog und die Zusammenarbeit in allen Bereichen zu stärken.

- Unsere **Direktion für EU-Angelegenheiten** setzt ihre Arbeit in den Bereichen Reform, Harmonisierung, finanzielle Zusammenarbeit und Kommunikation in unserem EU-Prozess entschlossen fort.

- Es ist nicht angemessen, sich unter dem Zeichen der **EU-Solidarität** gegen Türkiye, einem Beitrittskandidaten und NATO-Verbündeten, den böartigen Interessen einiger Mitglieder zu unterwerfen und zu deren Geisel zu werden.

-Wir erwarten von der EU,

- dass sie **konkrete und nennenswerte** Schritte unternimmt, um unserer Zusammenarbeit und unserem Beitrittsprozess neuen Schwung zu verleihen und
- dass sie den Missbrauch des Vetorechts verhindert.

-Die Beziehungen zwischen Türkiye und der EU sind von so strategischer Bedeutung, dass sie nicht auf die engstirnigen Interessen einiger Mitgliedsländer reduziert werden können.

-Auch mit dem **Europarat** verbindet uns trotz seiner politischen Entscheidungen eine tief verwurzelte Beziehung.

-In der kommenden Zeit werden unsere Botschafter auf dem europäischen Kontinent weiterhin mit einem Programm und verstärkten Fokus erläutern, **was für ein unverzichtbarer Europäer Türkiye** ist.

-Wir werden den politischen und intellektuellen Kreisen und der Öffentlichkeit in der EU **weiterhin beharrlich sagen, was sie bereits wissen sollten.**

- Wir werden mehr und mehr zu den europäischen Denkprozessen in jeder Hauptstadt beitragen.

-Denn „**Türkiye ist Europa**“ und **Europa braucht Türkiye**.

- Wir haben das nötige Wissen und die Mittel, um unseren Kampf **auf intellektueller Ebene** gegen die Kräfte zu gewinnen, die versuchen, Europa in enge Schablonen zu zwingen.

- Dabei möchte ich betonen, dass wir Europa ganzheitlich betrachten und eine wirksame Beteiligung, einen Beitrag und eine Interaktion in allen Bereichen mit dem breitesten Inhalt und der weitesten Perspektive ins Auge fassen werden, **von der Sicherheitsarchitektur über Politik, Wirtschaft, Energie, Klima, Digitalisierung bis hin zu Bildungs- und Innovationsprozessen**.

-Nach dem schmerzhaften Zerfall Jugoslawiens steht der **Krieg erneut vor den Toren Europas**.

-Der Krieg hat den EU-Ländern **die Augen für die Realitäten in der Welt** geöffnet.

-Die Krise der **irregulären Migration, die Energiekrise, die Sicherheitskrise und die Klimakrise** erschüttern Europa jetzt zutiefst.

-**Sicherheit ist wie der Atem:** Man erkennt seine Bedeutung erst, wenn man seinen Mangel spürt.

- **Die europäische Sicherheit braucht daher Türkiye.**

- Als Teil Europas trägt **Türkiye die Verantwortung, zur Sicherheit des Kontinents beizutragen.**

-Denn „**Türkiye ist Europa**“.

-So richten wir als europäische Macht in dieser für den Kontinent schwierigen Zeit unsere **Aufmerksamkeit wieder auf Europa.** Unser Kontinent braucht das.

-Wir betrachten „**Türkiye als Europa**“ und „**Asia Anew**“ als sich ergänzende Elemente der gleichen strategischen Vision.

-In diesem Zusammenhang werden wir auch prüfen, wie wir von der **Aktions- und Programmstruktur von Asia Anew in Europa und anderen Regionen** profitieren können.

-Ebenso fordern wir mit einem **360-Grad-Blick** eine nachhaltige Entwicklung in jeder Region um uns herum und auf der ganzen Welt, in der die Sprache des Friedens gesprochen und entsprechend gehandelt wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

-Wir haben uns bemüht, dass das Vertrauen in die **NATO** verstärkt wird, in der wir den 70. Jahrestag unserer Mitgliedschaft feiern.

-In Madrid wurde ein starkes **strategisches Konzept** entwickelt.

-In **gewisser Weise** deckte dieses Dokument auch **die Schande des Strategischen Kompasses** der EU ab, der "weder strategisch noch ein Kompass" ist.

-Vor allem aber wurde vor zwei Monaten, ebenfalls in Madrid, **eine wichtige Schwelle** gegen ein Konzept überwunden, das unsere Sicherheit unmittelbar betrifft.

-Ich hoffe, dass der von den EU-Mitgliedern **Finnland und Schweden** geschaffene Rahmen, die anerkennen, dass auch sie Verantwortung im Kampf gegen den Terrorismus tragen, **ein Beispiel und ein Präzedenzfall** darstellen wird.

-Wie das türkische Sprichwort sagt; Meine Tochter, ich sage es dir. Meine Schwiegertochter, mögest du es verstehen!

-Wir werden dies nicht nur hoffen, sondern auch die **gegebenen Versprechen und Absichtserklärungen weiterverfolgen.**

-Terroristen finden nämlich jenseits unserer Grenzen oder **in anderen Ländern Unterstützung.**

-Dies ist die größte Schwierigkeit bei der Auslöschung des Terrorismus.

-Wir sind im Kampf gegen Terrororganisationen **entschlossen und sensibel**, insbesondere gegen **PKK/PYD/YPG, FETO und DAESH.**

-Wir erwarten von allen Ländern, **dass sie unseren Kampf gegen Terrororganisationen unterstützen.**

-Wir hoffen, dass die Weltöffentlichkeit hinreichend verstanden hat, **dass der Kampf gegen den Terrorismus die rote Linie von Türkiye ist.**

Ehrenwerte Botschafterinnen und Botschafter, verehrte Gäste,

-Wie gesagt, befinden wir uns im **Zeitalter der Krisen.**

-Kurzfristig müssen dringend Lösungen für **neue Krisen** gefunden werden, die durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine entstanden sind.

- Türkiye **bekommt** die **Auswirkungen** dieses Krieges zwischen ihren beiden wichtigen Nachbarn am Schwarzen Meer **in vollem Umfang zu spüren.**

-Unser Ziel ist es, dass der Krieg so schnell wie möglich durch einen gerechten Frieden, der **die territoriale Integrität und Unabhängigkeit der Ukraine garantiert,** beendet wird.

-Entsprechend diesem Ansatz haben wir seit dem ersten Tag des Krieges **eine mehrgleisige Politik verfolgt.**

- Wir haben die Ukraine und die internationalen humanitären Bemühungen unterstützt.
- Unter der Leitung unseres Präsidenten haben wir **eine aktive Diplomatie** betrieben, **um den Verhandlungsprozess** zwischen der Ukraine und Russland **zu erleichtern**.
- Wir haben einerseits den russischen Angriff als Krieg bezeichnet und **Artikel 19 des Vertrags von Montreux** umgesetzt.
- Andererseits haben wir allen Parteien, einschließlich der NATO, geraten, in dieser sensiblen Zeit **ihre Kriegsschiffe durch die Meerengen Bosphorus und Dardanellen nicht passieren zu lassen**.
- Dadurch **haben wir eine militärische Eskalation im Schwarzen Meer verhindert**.
- Im Rahmen unserer Vermittlerrolle zwischen Russland und der Ukraine, haben wir die Parteien in **Antalya und Istanbul** zusammengebracht.
- Die **in Zusammenarbeit mit der UN** erzielte Vereinbarung **zur Lösung der Nahrungsmittelkrise** stellt das Ergebnis dieser Bemühungen dar.

-Wir dürfen eine Tatsache niemals vergessen. **Das Schwarze Meer ist unser gemeinsames Zuhause. Dieser ungerechte und unrechtmäßige Krieg wird eines Tages enden.**

-Als Anrainerstaaten werden wir uns jedoch weiterhin bemühen, **unsere gemeinsamen Interessen in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft, Handel, Kultur und Umwelt** zu wahren.

-Wir können nicht zulassen, dass **gemeinsame Errungenschaften wie die Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation**, die einzige integrative Organisation im Schwarzmeerraum, die dieses Jahr **ihr 30-jähriges Bestehen feiert**, die letzten Opfer dieses Krieges werden.

Verehrte Gäste,

-**Die europäische Sicherheitsarchitektur** wird im Lichte der neuen Realität rekonstruiert.

-Langfristig sind jedoch **ein kühler Kopf und strategisches Denken** erforderlich, um dieser Region dauerhaften Frieden und Sicherheit zu bringen.

-Türkiye bereitet sich **jetzt schon auf diesen Wiederaufbauprozess** vor.

-Türkiye hat bei der Lösung von Problemen immer dem **Dialog und der Diplomatie** **Priorität eingeräumt.**

-Diese Priorität prägt unser Vorgehen **auf dem Balkan, im Südkaukasus, im östlichen Mittelmeerraum und im Nahen Osten.**

-Wir sind aufrichtig an der Normalisierung und Herstellung gutnachbarschaftlicher Beziehungen im **Südkaukasus** interessiert.

-Wir wollen die **durch den Sieg des brüderlichen Aserbaidshans in dem patriotischen Krieg** geschaffenen günstigen Bedingungen nutzen, um dauerhaften Frieden und Stabilität in der Region zu gewährleisten.

- Unsere gegenseitig ernannten **Sonderbeauftragten** mit Armenien setzen ihre Gespräche fort.

-Natürlich betrachten wir diesen Prozess nicht unabhängig von dem Prozess zwischen **Aserbaidshan und Armenien** und unserem Endziel der **Normalisierung und Zusammenarbeit in der gesamten Region.**

-Die jüngsten Spannungen in der Region haben erneut gezeigt, **wie fragil die derzeitige relative Ruhe ist.**

-Natürlich wird in diesem Prozess **unsere Solidarität mit Aserbaidtschan** noch verstärkt fortgesetzt werden.

-**Sowohl unsere Freunde als auch unsere Feinde sollten wissen, dass das brüderliche Aserbaidtschan niemals allein ist.**

-Wir haben festgestellt, dass die sich verändernde Dynamik im **Nahen Osten** die Länder der Region zu einer engeren Zusammenarbeit veranlasst hat.

-Wir haben die Ärmel hochgekrempelt, um eine neue Ära mit einer positiven Agenda und einem Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit in unseren Beziehungen zu **Israel, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien** zu beginnen.

-Wir hoffen, dass wir diesen **positiven Impuls auch mit Ägypten** erreichen können.

-Natürlich werden wir die **palästinensische Sache weiterhin stark unterstützen.**

-Die israelischen Angriffe auf den Gazastreifen, die am Freitag begonnen haben, und die Versuche israelischer fanatischer jüdischer Gruppen, in die Al-Aqsa-Moschee einzudringen, sind inakzeptabel.

- Es gibt keine Rechtfertigung für die Tötung unschuldiger Menschen, insbesondere von 5-jährigen Mädchen wie **Ala Abdullah**.

-Wir verurteilen diese Angriffe Israels auf das Schärfste und fordern ein sofortiges Ende dieser provokativen Politik.

- Wir halten den gestern Abend verkündeten Waffenstillstand für einen richtigen Schritt in diese Richtung.

-Unser Dialog mit Israel ermöglicht es uns übrigens, **unsere Empfindlichkeiten in Bezug auf Palästina direkt zu vermitteln.**

- Wir räumen der **Erhaltung von Frieden und Stabilität auf dem Balkan** einen besonderen Stellenwert ein.

-Die Belastung durch die anhaltenden Krisen in **Bosnien-Herzegowina, Serbien und dem Kosovo** ist offensichtlich.

-Darüber hinaus haben die durch den Krieg in der Ukraine verursachten Unruhen in der Region die Bedeutung unserer **einigen Rolle in der Region und die Bedeutung unserer trilateralen Konsultationsmechanismen** unterstrichen.

-Vor diesem Hintergrund habe ich im **Juni fünf Balkanländer** besucht.

-Die Balkanreise unseres Präsidenten im nächsten Monat wird unsere **aktive und einigende Position in der Region** weiter verstärken.

-Wir wollen, dass in der **Ägäis und im östlichen Mittelmeerraum** Frieden und Stabilität herrschen.

-Der Schlüssel zur Lösung unserer **nationalen Angelegenheit**, der Zypernfrage, ist offensichtlich. Die erworbenen Rechte des türkisch-zypriotischen Volkes, nämlich **ihre souveräne Gleichheit und gleicher internationaler Status**, müssen anerkannt werden.

-Weder wir noch die türkischen Zyprioten haben weitere fünfzig Jahre zu vergeuden.

- Wenn es zu **Verhandlungen** kommen sollte, dann nicht zwischen zwei **Gemeinschaften**, sondern zwischen zwei **Staaten**.
- Wir befürworten eine gerechte **Aufteilung der Ressourcen** um Zypern.
- Die Türkische Republik Nordzypern unterbreitet dazu seit 2011 Vorschläge.
- Zuletzt übermittelte sie am 1. und 8. Juli einen **Vorschlag zur konstruktiven Zusammenarbeit an die UN**. Wenn ein solcher Mechanismus eingerichtet wird, wird **die Hälfte der Probleme im östlichen Mittelmeerraum gelöst sein**.
- Wir werden den **Vorschlag** unseres Präsidenten für die **Einberufung einer Konferenz über das östliche Mittelmeer** und den Kooperationsvorschlag der Türkischen Republik Nordzypern an alle Parteien und der Weltöffentlichkeit weiterhin erklären.
- Ein Bestandteil unserer Politik für das östliche Mittelmeer sind natürlich unsere **souveränen Rechte**.

-Das griechisch/zypriotische Duo hat innerhalb des letzten Jahres **neunmal versucht, Schiffe** zu unserem Festlandssockel zu schicken. Wir haben diese mit den Maßnahmen, die wir sowohl vor Ort als auch am Verhandlungstisch getroffen haben, verhindert.

-**Das Bohrschiff Abdulhamid Han** wird morgen zu seinem ersten Einsatz im Mittelmeer aufbrechen.

-Wir setzen unsere Politik im östlichen Mittelmeerraum **im Einklang mit dem Völkerrecht und dem Grundsatz der Fairness** ohne Kompromisse fort.

-In der **Ägäis** wollen wir, dass die miteinander verflochtenen Probleme ganzheitlich behandelt und umfassend, dauerhaft und völkerrechtskonform gelöst werden.

-Griechenland kann jedoch nicht den Willen aufbringen, die Probleme zu lösen. **Leider gibt man seine schlechten Gewohnheiten nicht von heute auf morgen auf.**

-Wir haben unseren Gesprächspartnern, insbesondere der UN, erklärt, **dass die unseren Küsten nahe gelegenen Inseln**, die nach internationalen Abkommen einen entmilitarisierten Status haben, bewaffnet werden.

-Wir werden uns auch weiterhin mit dieser Frage befassen, die für die **Sicherheit unseres Landes von entscheidender Bedeutung** ist.

-Wir führen alle Bemühungen an, einschließlich des **Astana-Prozesses**, um die Krise in Syrien **durch einen politischen Prozess auf der Grundlage der territorialen Integrität und Einheit** des Landes zu beenden.

-Die von unseren heldenhaften **Streitkräften gemeinsam mit der Syrischen Nationalen Armee durchgeführten Operationen** in Nordsyrien haben die Sicherheit der Zivilbevölkerung gewährleistet und den Weg für eine **sichere und freiwillige Rückkehr** im Einklang mit den UN-Standards bereitet.

-Die Terrororganisation **PKK/PYD/YPG und die ihr angeschlossenen Organisationen** greifen jedoch weiterhin unser Land und die syrische Zivilbevölkerung an, um dieses stabile Umfeld zu stören und ihre separatistische Agenda voranzutreiben.

-Von **unserem Land**, das zur Sicherheit von Millionen von Syrern beiträgt, **kann nicht erwartet werden, dass es angesichts dieser Angriffe untätig bleibt.**

-Auch die Entwicklungen in unserem Nachbarland **Irak** werden von uns aufmerksam verfolgt.

-Wir wünschen uns **einen stabilen, friedlichen, prosperierenden und in jedem Zentimeter seines Territoriums souveränen Irak.**

-**Die Präsenz der PKK in diesem Land** ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt in unseren Beziehungen zum Irak.

-Wir erwarten, dass der Irak zunächst das Offensichtliche **erklärt, nämlich dass die PKK eine terroristische Organisation ist**, und dass er konkrete Schritte gegen diese Organisation unternimmt.

-Solange diese Erwartung nicht erfüllt wird, werden wir weiterhin die für unsere **nationale Sicherheit erforderlichen Maßnahmen** ergreifen.

-Wir haben historische, kulturelle und menschliche Beziehungen zum **asiatischen Kontinent**, die Jahrhunderte zurückreichen.

-Im Jahr 2019 habe ich von dieser Plattform aus verkündet, dass wir die **Asia-Anew Initiative** ins Leben gerufen haben, um unsere Beziehungen zum asiatischen Kontinent planvoller und gezielter auszubauen.

-Wir treiben unsere Initiative mit einem integrativen und ausgewogenen Ansatz voran, der die **regionalen Sensibilitäten und Bedürfnisse** berücksichtigt.

-Wir haben ein Aktionsplan erstellt, der ungefähr **tausend kurz- und mittelfristige Maßnahmen** beinhaltet.

-Diese Maßnahmen zielen darauf ab, mit den asiatischen Ländern ein mehrgleisiges und **von mehreren Interessengruppen getragenes Kooperationsmodell auf der Grundlage gegenseitigen Nutzens zu verwirklichen.**

-Unmittelbar vor der Konferenz war ich in Kambodscha zum **ASEAN-Türkiye Treffen der sektoralen Dialogpartnerschaft** und besuchte danach auch Malaysia.

-In den asiatischen Ländern nimmt das Interesse an einer **Zusammenarbeit mit Türkiye** rasant zu.

-Der **Asia Anew-Bericht**, der derzeit ausgearbeitet wird und den wir voraussichtlich im Laufe des Jahres veröffentlichen werden, wird die visionären und langfristigen Ziele der Initiative darlegen.

- Im vergangenen Jahr begann in **Afghanistan**, dem Herzen Asiens, **eine neue Ära**.
- In dieser neuen Ära ist es wichtig, dass wir mit der **Taliban-Führung ein Engagement ohne Anerkennung** aufrechterhalten.
- Dieses Engagement ermöglicht es uns, **der Taliban-Führung die notwendigen Vorschläge zu Themen wie politische Integration, Frauenrechte und Bildung für Mädchen** zu unterbreiten.
- Wir haben das afghanische Volk auch nicht in dieser schwierigen Zeit allein gelassen. Während der Übergangszeit **waren wir das einzige NATO-Mitglied, dessen Botschaft weiterhin in Kabul tätig war**.
- Wir setzen unsere Hilfsaktivitäten vor Ort mit unserem **Roten Halbmond, AFAD (Präsidium für Notfall- und Katastrophenmanagement), TIKA (Präsidium für Internationale Kooperation und Koordination)**, und den **NGOs** mit Nachdruck fort.
- Unsere Schulen der Maarif-Stiftung sind geöffnet. Von den 44 Schulen, die derzeit geöffnet sind, sind 12 Mädchenschulen.**

-Wie auch immer sich die politische Zukunft Afghanistans gestalten wird, die tief **verwurzelte Freundschaft zwischen dem türkischen und dem afghanischen Volk** wird weiterwachsen.

-Im Gegensatz zu vorgefassten Meinungen, die **Afrika** als ein Bündel voller Herausforderungen sehen, haben wir den Kontinent mit den **Augen unserer afrikanischen Partner** gesehen.

-Wir haben uns unter dem Motto einer **gleichberechtigten Partnerschaft** mit Afrika auf den Weg gemacht, um das Potenzial des Kontinents auszuschöpfen.

-Unser Handelsvolumen, **das in den letzten 18 Jahren um das 11-fache gestiegen** ist, **unsere 44 Botschaften** auf dem Kontinent und **38 afrikanische Botschaften** in Ankara zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

-Die Beschlüsse, die wir auf dem **III. türkisch-afrikanischen Partnerschaftsgipfel** im Dezember letzten Jahres unter Beteiligung von **16 Staats- und Regierungschef und 100 Ministern aus 38 Ländern** gefasst haben, werden uns in die Lage versetzen, unsere Beziehungen zum Kontinent in eine neue Dimension zu führen.

-Wir ernten auch die Früchte unserer Politik der Öffnung gegenüber **Lateinamerika**. **Unser Handelsvolumen, das in den letzten zwanzig Jahren um das 15-fache gestiegen ist**, ist ein wichtiger Indikator.

-Während meiner **Reise in die Region** im April konnte ich mich vom Interesse der Länder der Region an der zunehmenden Stellung unseres Landes als globaler Akteur und seiner **aktiven Rolle** bei der Lösung internationaler Probleme persönlich überzeugen.

-Wir können und werden dieses Interesse nicht unbeachtet lassen.

-Wir haben unser Vertretungsnetz in **Lateinamerika** mit der Eröffnung unserer Botschaft in San Salvador in diesem Jahr weiter ausgebaut.

In 20 Jahren haben wir die Zahl unserer Vertretungen **von 6 auf 19 erhöht** (18 Botschaften und 1 Generalkonsulat).

-Wir haben vor kurzem begonnen, einen aussagekräftigen Dialog mit unserem NATO-Verbündeten, den USA, zu entwickeln, nicht nur im Rahmen unserer bilateralen Beziehungen, sondern auch **über viele regionale und globale Fragen**.

-Allerdings wurden leider bislang die konkreten Schritte von den **USA** in Bezug auf die Terrororganisationen **PKK/PYD/YPG/FETO** und der **einseitigen Sanktionen** nicht eingeleitet.

-Wir haben den **Türkiye-U.S. Strategischen Mechanismus** ins Leben gerufen, um sowohl diese Meinungsverschiedenheiten als auch unsere konkreten Kooperationsmöglichkeiten nachhaltig und konstruktiv anzugehen.

- Nach dem ersten Treffen zwischen unseren stellvertretenden Ministern habe ich mich im Mai mit meinem **Amtskollegen Blinken** getroffen.

-Unsere **handelspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit**, die trotz der Pandemie und der internationalen Konjunktur im Jahr 2021 ein Rekordniveau erreicht hat, ist zur treibenden Kraft unserer positiven Agenda mit den USA geworden.

-Es ist jedoch auch eine Tatsache, dass die **USA Schritte unternehmen muss**, die unseren legitimen Erwartungen entsprechen.

Meine Damen und Herren, verehrte Gäste,

-Die Diplomatie des 21. Jahrhunderts beschränkt sich nicht mehr nur auf politische und militärische Bereiche. Wir betreiben auch **eine multidimensionale, vielschichtige und auf mehrere Akteure ausgerichtete Diplomatie.**

-Unsere **humanitäre, gesundheitspolitische, wirtschaftliche und kulturelle Diplomatie** wird durch gegenseitige Unterstützung gestärkt. Dazu kann ich die parlamentarische Diplomatie hinzufügen.

-Durch die Ratifizierung des **Pariser Abkommens** haben wir die Aufrichtigkeit unseres Landes in Bezug auf den **Klimawandel** unter Beweis gestellt.

-Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Institutionen, um die **kulturellen Werte unseres Landes** mit seiner tief verwurzelten Geschichte und Tradition auf **globaler Ebene** zu fördern.

-Unser jüngster Schritt in dieser Hinsicht war die Arbeit auf dem Gebiet der **kulinarischen Diplomatie**, die sich zu einem weltweiten Trend entwickelt hat.

-Unter der Leitung der verehrten Gattin unseres Präsidenten **Emine Erdoğan** haben wir die Woche vom 21. bis 27. Mai, die wir auf der Grundlage des vom Ministerium für Kultur und Tourismus herausgegebenen Buches **Türkische Küche mit hundertjährigen Rezepten** zur **Woche der türkischen Küche** erklärt haben, mit Veranstaltungen gefeiert, die von unseren Vertretungen organisiert wurden.

- Wir suchen nach Wegen, um unserem Land **zusätzliche Möglichkeiten** zu eröffnen.

--**Wir werden die türkische Marke in der ganzen Welt sichtbar machen, indem wir den Namen Türkiye in der internationalen Arena verwenden, was seit Jahren die Forderung unserer Nation ist.**

Verehrte Botschafterinnen und Botschafter,

-Obwohl sich unser Tätigkeitsbereich erweitert und diversifiziert hat, ist unser Leitsatz eindeutig:

Unseren Bürgerinnen und Bürgern zu dienen ist stets unsere Hauptaufgabe.

Der Dienst an das Volk ist ein Dienst an den Gott.

- **Ich kann mit Stolz sagen:** Dank des Durchbruchs, den wir bei den konsularischen Dienstleistungen erzielt haben, befinden wir uns **mit 74 verschiedenen Dienstleistungen** an der Spitze der Länder, die ihren im Ausland lebenden Bürgerinnen und Bürgern die meisten und vielfältigsten Dienstleistungen anbieten.

-**Heute** fügen wir zu den Dienstleistungen, die wir unseren Bürgerinnen und Bürgern anbieten, **neue hinzu.**

-Wir starten heute unseren **Videoanrufdienst für Hörgeschädigte.**

-Wir werden **die Erreichbarkeit unseres konsularischen Call Centers über Instant-Messaging-Plattformen** noch mehr ausbauen.

-Ab heute stellen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die **künstliche Intelligenz-Applikation "Hızır"**, die mit den Ressourcen unseres Ministeriums entwickelt wurde, zur Verfügung.

- Wir werden weiterhin **bahnbrechende Innovationen** einführen, um die Qualität und Schnelligkeit der konsularischen Dienstleistungen zu verbessern.
- Der **Schutz der Gesundheit und des Wohlergehens unserer Bürgerinnen und Bürger** im Ausland hat für uns oberste Priorität.
- Die **sichere Evakuierung** unserer Bürgerinnen und Bürger aus Krisengebieten ist ein wichtiger Bestandteil dieses Ansatzes.
- Wir haben unsere erkrankten Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Welt mit **Ambulanzflugzeugen** in unser Land befördert. Allein seit 2020 sind auf diese Weise mehr als 500 Mitbürger in unser Land gebracht worden.
- Wir nutzen die Erfahrungen aus den Operationen, bei denen wir die Rückführung von **mehr als 100.000 unserer Bürgerinnen und Bürger** während der Pandemiezeit sichergestellt haben, für andere Krisenregionen.
- Bei den Vorfällen in **Libyen, Jemen, Afghanistan und Kasachstan** haben wir fast **20.000 unserer Bürgerinnen und Bürger und Drittstaatsangehörigen** evakuiert.

-**Der Krieg in der Ukraine war nach Afghanistan** eine neue Herausforderung.

-In einem von anhaltenden Zusammenstößen auf den Straßen und Raketenangriffen geprägten Umfeld, war die sichere Rettung unserer Bürgerinnen und Bürger aus logistischer Sicht schwer und erforderte auch **einen bedeutenden diplomatischen Verkehr**.

-Gott sei Dank ist es uns gelungen, **mehr als 18.000 Menschen mit erfolgreichen Operationen, die durchaus verfilmt werden könnten**, zu evakuieren.

-Wir haben auch unsere Verwandten nicht zurückgelassen. Wir haben die **Evakuierung oder den Grenzübergang von 12.000 Menschen** unterstützt, darunter unsere **Verwandten und Bürger der Turkstaaten**.

-In diesem Rahmen haben wir **4.258 meschetische und 930 krimtatarische Türken** in unser Land gebracht.

-Diese Aktivitäten führten dank der Bemühungen unserer **Mitarbeiter, die Tag und Nacht** unter schwierigen Bedingungen Dienst geleistet haben, zum Erfolg.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Botschaften und Generalkonsulate in Afghanistan und der Ukraine danken, insbesondere unserem **Botschafter in Kabul, Cihad Erginay, und unserem Botschafter in Kiew, Yağmur Güldere**, die ihre Arbeit verrichtet haben, dabei ihre eigene Sicherheit an die zweite Stelle setzten und unsere Vertretungen während der Evakuierungen in Betrieb gehalten haben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

-Die diesjährige Botschafterkonferenz hat wieder ein **umfangreiches und intensives** Programm.

-Ein Aspekt der Konferenz, der uns alle begeistert, wird die **Rückschau auf unsere Vorbereitungen für das Jahr 2023** sein.

-Das Jahr 2023, in dem wir den **100. Jahrestag unserer Republik** feiern werden, ist ein wichtiger Meilenstein in der glorreichen Geschichte unserer Nation.

-Es ist ein Wendepunkt, auf den wir uns im Einklang mit den **von unserem Präsidenten gesetzten Zielen** seit langem vorbereiten.

-Außerdem ist es der **500. Jahrestag der Gründung unseres Außenministeriums**.

-Die Geschichte unseres Außenministeriums ist das **Gedächtnis unserer Organisation, das ihre Gegenwart und Zukunft beleuchtet**.

-Es ist immer **die Essenz dieser historischen Sammlung**, die die Identität unserer Diplomatie bestimmt und unsere grundlegenden Reflexe prägt.

-Dieses einzigartige Erbe und diese Erfahrung sind auch eine der wichtigsten Grundlagen für die **Fähigkeiten und die Macht der türkischen Diplomatie, die heute in der Welt respektiert wird**.

-Wir bereiten uns darauf vor, das erste Jahrhundert unserer Republik hinter uns zu lassen, in einer Welt, in der der Wandel **ein schwindelerregendes Tempo** angenommen hat.

-Die wichtigste Regel einer rationalen Außenpolitik besteht darin, **den Wandel genau zu verfolgen, ihn richtig zu interpretieren und Lehren daraus zu ziehen**.

- Ich bin stolz darauf, mit den bestausgebildeten und qualifiziertesten Diplomaten der Welt zusammenzuarbeiten.

-Mit diesen personellen Ressourcen und unseren 255 Vertretungen verleihen wir dem **fünftgrößten diplomatischen Netz** der Welt Leben.

-Heute haben wir Beamtinnen und Beamte in unserer Organisation, die neben den UN-Sprachen viele andere Landessprachen beherrschen, von **Ungarisch über Hebräisch, Koreanisch und Japanisch bis hin zu Finnisch und Bosnisch.**

-Um unsere **Kapazitäten** im Bereich der **Landessprachen** weiter auszubauen, planen wir weitere Studien vorzunehmen.

-Wir werden auch unsere **Maßnahmen zur Verbesserung** unserer Fähigkeit zur strategischen Voraussicht mit modernen Mitteln und Methoden fortsetzen.

-In einer Welt, in der **Information und Wahrnehmung zu einem nationalen Machtfaktor** geworden sind, ist es **nicht nur wichtig, die richtigen Schritte zu unternehmen, sondern auch diese Schritte der ganzen Welt richtig zu erklären.**

-Mit diesem Verständnis orientieren wir uns an unseren Aktivitäten der **öffentlichen Diplomatie** und den **sozialen Medien**, die in dieser Hinsicht ein wichtiges Instrument sind.

-Das **türkische Twitter-Konto** unseres Ministeriums steht in **Europa an erster und weltweit an fünfter Stelle**, was die Anzahl der Follower unter den Außenministerien angeht.

-Außerdem haben mir meine Kolleginnen und Kollegen vor dieser Sitzung mitgeteilt, dass ich weltweit;

- bezüglich der Anzahl der Follower auf **Twitter unter den Außenministern auf Platz 4 stehe**,
- und bezüglich der Anzahl der Follower auf **Facebook und Instagram unter den Außenministern auf Platz 3 bin**.

-Diese Zahlen zeigen, **dass wir mit der Nutzung der sozialen Medien auf dem richtigen Weg sind, ebenso wie das Interesse, das unsere Außenpolitik in der Weltöffentlichkeit weckt**.

-**Unsere Nationale Agentur** bietet jedes Jahr 60.000 Bürgerinnen und Bürgern in anderen europäischen Ländern die **Möglichkeiten zum Studium, Austausch, Praktikum und zur Freiwilligenarbeit** an.

-**Rund 20.000** Bürgerinnen und Bürgern anderer europäischer Länder bieten wir **in unserem Land ähnliche Möglichkeiten**.

-**Die türkische Akkreditierungsagentur TÜRKAK,**

- setzt einerseits die Standards für die Produktqualität,
- andererseits **bietet sie technische Unterstützung, vor allem für befreundete und brüderliche Länder**, und ist eine treibende Kraft für unseren internationalen Handel.

-Die effektive Zusammenarbeit **unserer Institutionen, die weltweit zu unserer sanften Macht beitragen**, ist in dieser Hinsicht unsere größte Unterstützung.

-Die Projekte und Aktivitäten von **Turkish Airlines, dem türkischen Roten Halbmond, dem Präsidium für Internationale Kooperation und Koordination (TİKA), dem Präsidium für Notfall-und Katastrophenmanagement (AFAD), dem Präsidium für Religiöse**

Angelegenheiten, dem Yunus-Emre-Institut und unseren Stiftungen, die das "Schwierige sofort, das Unmögliche bald" realisieren, erzeugen Wirkungen in verschiedenen Geographien.

-Wir sind alle stolz darauf, dass unser Land dank der Initiative „**Türkiye-Stipendien**“ **des Präsidiums für Auslandstürken und verwandte Gemeinschaften** zu den ersten 10 Ländern gehört, die internationale Studenten aufnehmen.

-Das Licht der Hoffnung, das die **Maarif-Stiftung** mit ihren Schulen in verschiedenen Geographien ausstrahlt, ist eine Investition in die Zukunft der Menschheit.

-Ich möchte diesen Institutionen danken, **die die fürsorgliche Macht von Türkiye in alle Ecken der Welt** verbreiten.

-Wir haben unsere **Gebäude, die wir im Ausland nicht benutzen**, gerne unserer Maarif-Stiftung und dem Yunus-Emre-Institut zur Verfügung gestellt.

Ehrenwerte Gäste,

-Die türkische Diplomatie hat eine Geschichte. Diese Geschichte ist so lebendig und schön wie unser Türkiye.

-Die einzigartigen Farben unserer Kultur und **unsere Erfahrungen der Staatsverwaltung** sind in dieser Geschichte enthalten.

-Letztes Jahr hatte ich angekündigt, dass wir mit der Aufnahme des **Dokumentarfilms "Fürsorgliche Macht"** beginnen werden, der die türkische Diplomatie der Weltgemeinschaft besser präsentieren soll.

-**Gemeinsam mit TRT (Türkische Hörfunk- und Fernsehanstalt)** bereiten wir uns auf die Produktion dieses Dokumentarfilms vor.

-Andererseits möchte ich auch einen **besonderen Hinweis auf das Antalya Diplomatie Forum** geben, dessen Grundstein wir 2019 gelegt haben.

-Das **weltweite Ansehen**, das das Forum in kurzer Zeit erlangt hat, macht sowohl unser Ministerium als auch unser Land stolz.

-Das **Antalya Diplomatie Forum**, das wir zum ersten Mal im Jahr 2021 und zum zweiten Mal im vergangenen März unter der Schirmherrschaft unseres Präsidenten organisiert haben, ist bereits **zu einem der wichtigsten Bestandteile des internationalen politischen Kalenders** geworden.

- Zu diesem Erfolg hat **unsere gesamte Organisation** beigetragen.
- Der **Beitrag unserer Auslandsvertretungen** ist besonders wichtig, um das Forum weltweit bekannt zu machen und es mit Inhalten und Teilnehmern zu versorgen.
- Die Tatsache, dass **einer von drei Außenministern** der Welt an dem Forum teilnahm, spricht für sich selbst.
- Der Grund, warum das **Antalya Diplomatie Forum** bereits seit seiner Geburt einen **Wert** darstellt, liegt auf der Hand.
- Das Forum sah eine Lücke und hat sie gefüllt. Sie hat einen Bedarf gedeckt.**
- Denn die türkische Marke ist nunmehr in der Lage, im **Norden, Süden, Osten und Westen die gleiche politische und wirtschaftliche** Wirkung zu erzeugen.
- Mit dieser **Weitsicht, diesem Verständnis, diesem Enthusiasmus, diesem Wissen und dieser Vision** werden wir unsere Schritte in Richtung Zukunft fortsetzen.
- Wir haben die Ärmel hochgekrempt, um für unsere wachsende, expandierende und Tag für Tag an Effektivität gewinnende **Diplomatie eine würdige Infrastruktur** zu schaffen.

-Das **Türkische Haus**, das im September letzten Jahres von unserem Präsidenten eingeweiht wurde, schafft eine der türkischen Diplomatie würdige Silhouette in New York, dem Zentrum der weltweiten Diplomatie.

-**Wir haben die modernen Gebäude vieler unserer Vertretungen von Bagdad bis Dakar und Sao Paulo** eingeweiht. Unsere Bemühungen in dieser Richtung werden fortgesetzt.

Verehrte Botschafterinnen und Botschafter der Republik Türkiye,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

-Während Sie die Karriereleiter nach und nach hochkletterten, „**waren Sie roh, wurden gekocht und verbrannt**“

-Sie haben jeden Tag Prüfungen **im Namen dieser großartigen Nation und dieses großartigen Staates** abgeleistet.

-Im Laufe Ihrer Karriere haben Sie sich mit verschiedenen **politischen Spannungen, Konflikten, Pandemien und Naturkatastrophen** auseinandergesetzt.

-Sie hatten mit allen möglichen Hindernissen zu kämpfen, und **Sie haben mit Ihren Familien Opfer gebracht.**

-Ihre Kolleginnen und Kollegen haben auf diesem Weg ihr Leben verloren. Als Organisation haben wir **41 Märtyrer**. Möge Allah ihre Seelen segnen!

-Als türkische Diplomatinen und Diplomaten haben **Sie nicht aufgegeben, Sie sind nicht müde geworden und Sie haben es nicht als Last empfunden.**

-Im **unbarmherzigen Wettbewerb** der internationalen Beziehungen gab es einige, die unser Heimatland ins Visier genommen und versucht haben, Sie zu brechen und zu verbiegen, aber Sie haben sich nicht **beugen lassen.**

-Heute verbreiten Sie weiterhin **das Licht der Hoffnung und des Mitgefühls** im Namen der türkischen Nation und des türkischen Staates wie **Fackeln** auf der ganzen Welt.

-**Unser Außenministerium** ist eine **großartige Platane**, dessen Stamm sich von der Vergangenheit bis in die Zukunft erstreckt und deren Zweige jeden Winkel der Welt erreichen.

-Wir werden gemeinsam diese Platane weiter wachsen lassen und sie im **Namen der Vitalität, der Einheit, des Friedens und des Wohlstands unseres Heimatlandes** in die Zukunft tragen.

-Ich bin stolz auf jeden einzelnen von Ihnen.

Ich wünsche unserer 13. Botschafterkonferenz viel Erfolg und grüße Sie alle mit **Respekt und Liebe.**